

Viergleisiger Ausbau zwischen Meidling und Mödling wäre für Anrainer die Hölle

Für S-Bahn-Petition hagelt es Kritik

Meidling und Liesing brauchen dringend eine bessere Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Im Süden Wiens werden in den kommenden Jahren tausende Wohnungen entstehen. Die U6 kann das alleine nicht stemmen. Jetzt wird ein S-Bahn-Ausbau gefordert. Dieser stößt nicht auf ungeteilte Zustimmung.

Über 1.750 Unterschriften haben die Grünen Liesing und Meidling, wie be-

richtet, für die Attraktivierung der S-Bahn im Süden Wiens gesammelt. Eine der

zentralen Forderungen: Der viergleisige Ausbau zwischen Mödling und Meidling. Doch genau dafür hagelt es nun Kritik. „Das würde die Menschen auf die Barrikaden treiben. Serienweise Baumfällungen, langwierige Dammaufschüttungen sowie Bau- und Bahnlärm wären die Folge“, so Franz Schodl von der Bürgerliste „Pro Hetzendorf“. Zusammen mit Verkehrsexperten hat er nun ein Konzept ausgearbeitet. Dieses sieht eine Entlastung der Südbahn durch einen Aus-

bau der Pottendorfer Linie vor. Die ist bereits jetzt vierorts zweigleisig. Die Innere Aspangbahn solle aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden. „Hier gibt es bereits Gleisanlagen“, so Schodl. Auch die Pläne für eine Schnellstraßenbahn entlang der Breitenfurter Straße bis Liesing bringt der Bezirksrat wieder auf den Tisch. „Die Trasse wurde in den Flächenwidmungsplänen bereits berücksichtigt.“ Die Frage der Finanzierung ist aber noch ungeklärt.

Philipp Stewart



Foto: ANDI SCHUELLER

Der geforderte viergleisige Ausbau sorgt teilweise für heftige Kritik